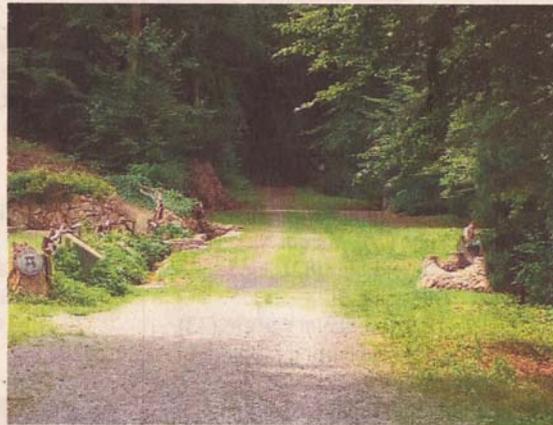
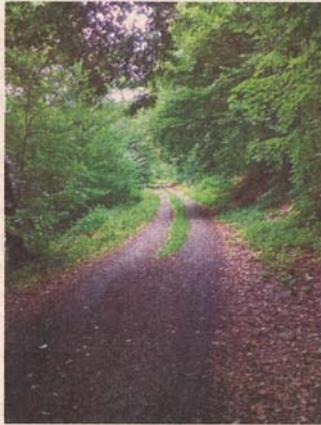


Region Ost eröffnet Pilgerweg

PILGERGOTTESDIENST Medebach, Marsberg, Brilon und Olsberg-Bestwig feiern zusammen

KIRCHENKREIS ARNSBERG – Aus Süden, Osten und Westen treffen sich am Sonntag 27. September Gemeindeglieder aus Medebach, Marsberg, Brilon und Olsberg-Bestwig. In Marsberg-Westheim beginnen sie einen Pilgerweg zu allen evangelischen Kirchen in der Region, der in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. Um 10.30 Uhr treffen sich alle, die sich geistig und körperlich bewegen wollen, in der Erlöserkirche in Marsberg-Wertheim. Mit Gottes Segen bricht die Gruppe nach einem Begrüßungskaffee zum Stationengottesdienst entlang der Diemel auf. Der Wanderweg ist rollstuhlgerecht. Auch Kinder und ältere Menschen können den Weg schaffen. Unterwegs wird an drei Stationen gerastet, weitere Elemente des Gottesdienstes werden gefeiert. Gesang zur Gitarre rundet den Gottesdienst der „wandernden“ Gemeinde musikalisch ab.



Der Pilgerweg im Osten führt durch Wald und an der Paulinenquelle vorbei.

FOTOS: MARKUS PAPE

Ziel ist der Jona-Kindergarten in Marsberg. Hier endet die Wanderung mit Agapemahl, Segen und einem von den Marsbergern vorbereiteten Imbiss. Gegen 14.30 Uhr brechen Medebacher, Briloner und Olsberg-Bestwiger wieder in ihre Heimatorte auf.

Die, denen das Wandern zu be-

schwerlich ist, können im Bus von Westheim nach Marsberg-Innenstadt fahren. Feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung haben alle im Reisegepäck. Fahrdienste aus den verschiedenen Standorten werden eingerichtet und ab Anfang September in den lokalen Medien veröffentlicht.

eine Gelegenheit geben, Gottesdienst und Freizeit so zu gestalten, dass Nachbarn sich kennenlernen können.

2016 soll der Pilgerweg weitergehen. Als Route angedacht ist die Strecke von der Christuskirche Bredelar bis zur Ev. Stadtkirche Brilon. **KKB**

In allen vier Gemeinden finden an diesem Sonntag keine weiteren Gottesdienste in den Kirchen statt. Brilon, Marsberg und Olsberg-Bestwig bieten am Samstagabend einen Gottesdienst für die an, die nicht am Pilgerweg teilnehmen. Der Kreissynodalvorstand hat die Gottesdienstveränderungen genehmigt. Er begrüßt es, dass die vier Kirchengemeinden ihren Gemeindegliedern